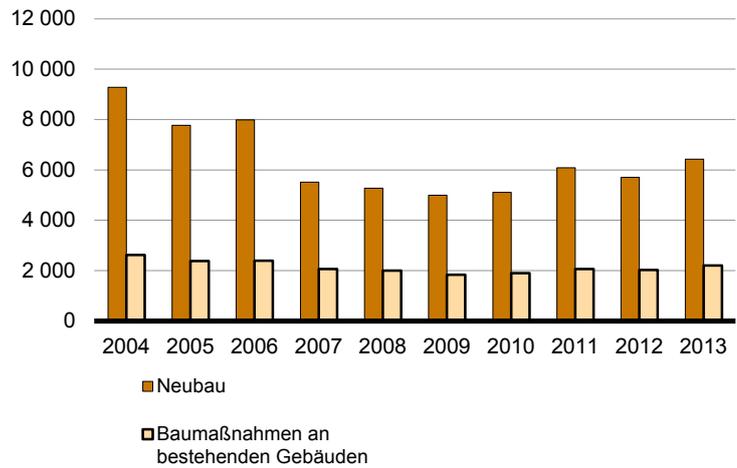


Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/14

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Februar 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 02/14

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **April 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Februar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Februar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten – mit Ausnahme der veranschlagten Kosten – sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• **Wohnungen**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• **Räume**

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	648	929,8	708	814,2	3 017	199 503
Wohngebäude	566	44,0	700	805,0	2 978	110 080
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	3	– 4,5	32	9,6	43	2 521
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	0,7	8	6,4	29	717
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	1	–	–	54
Unternehmen	81	13,7	160	148,8	559	25 066
davon						
Wohnungsunternehmen	56	11,2	113	110,0	397	20 323
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	25	2,4	47	38,9	162	4 743
private Haushalte	481	34,7	511	647,8	2 390	82 144
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	– 4,3	28	8,4	29	2 816
Nichtwohngebäude	82	885,8	8	9,1	39	89 423
davon						
Anstaltsgebäude	2	12,5	– 1	– 1,8	– 7	768
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	109,5	5	3,1	14	32 990
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	145,0	–	–	–	2 205
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	48	558,2	3	6,9	29	43 163
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	18	149,1	1	0,7	3	7 791
Handels- und Lagergebäude	19	384,7	5	5,7	25	32 339
Hotels und Gaststätten	2	2,9	– 3	0,5	1	871
sonstige Nichtwohngebäude	16	60,6	1	0,9	3	10 297
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	23	78,4	–	– 0,9	– 4	12 033
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	13	56,1	1	1,0	4	11 658
Unternehmen	54	804,4	2	4,5	16	74 649
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	9	148,8	–	–	–	2 274
Produzierendes Gewerbe	15	233,1	3	3,0	17	9 408
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	30	422,4	– 1	1,5	– 1	62 967
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	11,2	5	3,7	19	1 932
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	14,1	–	–	–	1 184

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Februar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	159	106,3	80	131,0	334	45 592
Wohngebäude	135	– 79,7	77	127,2	319	20 270
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 6,6	23	6,0	23	1 714
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	–	–	–	–	–	–
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	1	–	–	54
Unternehmen	16	– 13,0	– 11	13,9	– 4	4 847
davon						
Wohnungsunternehmen	14	– 9,6	– 13	11,9	– 8	4 573
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	2	– 3,4	2	2,0	4	274
private Haushalte	116	– 60,1	64	107,1	299	13 653
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 6,6	23	6,1	24	1 716
Nichtwohngebäude	24	186,0	3	3,9	15	25 322
davon						
Anstaltsgebäude	2	12,5	– 1	– 1,8	– 7	768
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	– 0,4	3	1,0	7	322
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	171,7	1	4,7	15	24 009
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	6,9	1	0,7	3	348
Handels- und Lagergebäude	7	156,3	3	3,4	11	21 898
Hotels und Gaststätten	2	2,9	– 3	0,5	1	871
sonstige Nichtwohngebäude	2	2,1	–	–	–	223
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	20,6	– 1	– 1,8	– 7	1 907
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	5	5,8	1	1,0	4	2 053
Unternehmen	15	170,2	– 3	– 0,8	– 8	21 467
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	4	7,9	1	0,7	3	332
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	162,3	– 4	– 1,6	– 11	21 135
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	3	– 0,4	5	3,7	19	1 102
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	10,4	–	–	–	700

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Februar 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	489	926	823,5	628	683,1	2 683	153 911
Wohngebäude	431	356	123,7	623	677,9	2 659	89 810
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	388	260	90,9	388	510,5	1 969	63 985
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	19	22	8,1	38	40,9	164	5 240
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	22	71	22,6	188	122,9	506	19 778
Wohnheime	2	3	2,1	9	3,6	20	807
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	3	0,7	8	6,4	29	717
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	65	76	26,7	171	134,9	563	20 219
davon							
Wohnungsunternehmen	42	55	20,9	126	98,1	405	15 750
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	23	21	5,8	45	36,9	158	4 469
private Haushalte	365	277	94,8	447	540,7	2 091	68 491
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	2,2	5	2,2	5	1 100
Nichtwohngebäude	58	570	699,8	5	5,3	24	64 101
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	70	109,9	2	2,1	7	32 668
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	92	145,0	–	–	–	2 205
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	32	373	386,4	2	2,3	14	19 154
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	14	158	142,2	–	–	–	7 443
Handels- und Lagergebäude	12	209	228,4	2	2,3	14	10 441
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	14	35	58,5	1	0,9	3	10 074
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	15	36	57,9	1	0,9	3	10 126
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	8	27	50,4	–	–	–	9 605
Unternehmen	39	535	634,2	5	5,3	24	53 182
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	9	95	148,8	–	–	–	2 274
Produzierendes Gewerbe	11	246	225,3	2	2,3	14	9 076
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	19	194	260,1	3	3,0	10	41 832
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	9	6	11,5	–	–	–	830
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	2	3,7	–	–	–	484

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Februar 2014					
Brandenburg an der Havel	18	– 11,0	65	39,8	9 903
Cottbus	19	5,2	14	17,6	3 011
Frankfurt (Oder)	3	1,4	–	0,3	144
Potsdam	64	132,8	108	104,2	49 912
Barnim	42	104,2	44	49,4	9 474
Dahme-Spreewald	57	180,3	58	73,8	30 888
Elbe-Elster	12	5,1	1	6,0	1 219
Havelland	51	34,6	53	61,4	9 810
Märkisch-Oderland	70	19,5	92	106,8	13 460
Oberhavel	61	15,1	72	95,0	12 576
Oberspreewald-Lausitz	21	84,2	18	18,3	8 262
Oder-Spree	36	– 5,1	31	45,0	5 048
Ostprignitz-Ruppin	17	3,9	10	15,4	1 996
Potsdam-Mittelmark	67	160,8	57	79,2	22 227
Prignitz	9	13,7	5	6,5	2 402
Spree-Neiße	18	5,4	19	21,3	2 953
Teltow-Fläming	55	121,6	50	61,7	12 454
Uckermark	28	58,3	11	12,6	3 764
Land Brandenburg	648	929,8	708	814,2	199 503
01.01.-28.02.2014					
Brandenburg an der Havel	34	– 17,3	80	64,0	12 416
Cottbus	30	11,4	31	35,2	5 791
Frankfurt (Oder)	10	99,7	5	8,7	19 162
Potsdam	99	168,4	205	171,3	61 519
Barnim	87	141,2	97	105,2	19 411
Dahme-Spreewald	109	242,9	97	126,7	42 938
Elbe-Elster	24	13,0	10	13,2	3 678
Havelland	103	51,4	96	116,1	17 709
Märkisch-Oderland	124	29,5	139	163,9	21 170
Oberhavel	113	34,0	119	153,9	21 110
Oberspreewald-Lausitz	36	89,1	29	32,7	10 287
Oder-Spree	88	31,0	71	95,5	14 454
Ostprignitz-Ruppin	38	15,3	25	29,7	5 315
Potsdam-Mittelmark	125	187,7	115	152,9	33 727
Prignitz	24	18,2	24	21,3	4 677
Spree-Neiße	32	50,3	25	29,6	6 676
Teltow-Fläming	115	147,2	121	127,7	22 112
Uckermark	57	129,7	20	24,8	11 265
Land Brandenburg	1 248	1 442,5	1 309	1 472,3	333 417

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Februar 2014					
Brandenburg an der Havel	10	– 16,9	34	20,8	6 835
Cottbus	8	0,0	5	5,0	1 425
Frankfurt (Oder)	2	–	–	0,3	35
Potsdam	10	– 1,5	– 18	5,0	1 971
Barnim	10	– 3,9	5	5,9	552
Dahme-Spreewald	15	157,7	9	14,7	23 071
Elbe-Elster	7	1,5	– 3	1,4	569
Havelland	8	1,5	8	5,8	1 590
Märkisch-Oderland	15	– 23,2	10	27,3	989
Oberhavel	3	0,2	–	0,7	159
Oberspreewald-Lausitz	12	– 1,9	11	8,3	3 079
Oder-Spree	11	– 9,0	6	10,6	824
Ostprignitz-Ruppin	10	– 2,4	4	6,6	818
Potsdam-Mittelmark	12	– 1,3	5	8,4	1 115
Prignitz	5	6,9	2	3,0	1 222
Spree-Neiße	2	– 1,1	– 1	1,0	446
Teltow-Fläming	7	0,1	1	2,9	453
Uckermark	12	– 0,5	2	3,4	439
Land Brandenburg	159	106,3	80	131,0	45 592
01.01.-28.02.2014					
Brandenburg an der Havel	18	– 24,6	41	33,3	7 779
Cottbus	11	– 2,1	6	7,6	2 313
Frankfurt (Oder)	5	– 3,4	2	5,2	1 035
Potsdam	23	– 0,1	– 11	9,4	4 631
Barnim	26	– 7,8	16	16,3	1 654
Dahme-Spreewald	28	162,6	9	18,5	24 391
Elbe-Elster	12	0,4	2	3,8	1 738
Havelland	18	3,5	10	9,3	2 421
Märkisch-Oderland	25	– 20,1	9	28,2	1 878
Oberhavel	10	3,2	3	5,1	1 154
Oberspreewald-Lausitz	17	1,3	12	11,3	3 658
Oder-Spree	25	– 2,9	9	17,3	3 978
Ostprignitz-Ruppin	19	5,5	8	8,1	2 388
Potsdam-Mittelmark	29	7,6	10	16,3	2 476
Prignitz	14	4,3	14	7,2	2 585
Spree-Neiße	7	0,6	–	2,8	783
Teltow-Fläming	15	– 6,5	26	12,3	1 388
Uckermark	30	– 2,0	7	11,3	1 639
Land Brandenburg	332	119,6	173	223,1	67 889

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Februar 2014						
Brandenburg an der Havel	7	12	2,1	29	16,8	2 332
Cottbus	9	7	2,4	9	12,6	1 274
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	50	56	22,2	126	99,3	15 705
Barnim	25	21	2,0	39	43,6	5 059
Dahme-Spreewald	37	30	6,8	49	59,1	6 858
Elbe-Elster	4	3	2,2	4	4,6	621
Havelland	37	29	11,6	45	55,6	7 423
Märkisch-Oderland	53	42	15,9	82	79,5	11 144
Oberhavel	58	48	14,8	72	94,3	12 417
Oberspreewald-Lausitz	5	4	2,2	5	7,7	956
Oder-Spree	24	17	3,3	25	34,4	4 184
Ostprignitz-Ruppin	6	5	2,5	6	8,8	1 109
Potsdam-Mittelmark	48	37	19,2	52	70,8	9 294
Prignitz	3	2	0,6	3	3,5	430
Spree-Neiße	14	11	4,5	20	20,3	2 372
Teltow-Fläming	42	29	10,3	48	57,8	7 495
Uckermark	9	5	1,1	9	9,2	1 137
Land Brandenburg	431	356	123,7	623	677,9	89 810
01.01.-28.02.2014						
Brandenburg an der Havel	15	18	3,6	37	28,7	3 901
Cottbus	16	19	9,5	25	27,6	2 868
Frankfurt (Oder)	1	2	0,6	3	3,5	340
Potsdam	70	89	43,8	216	161,9	23 307
Barnim	51	39	3,8	71	80,3	9 513
Dahme-Spreewald	74	55	13,1	88	108,2	13 198
Elbe-Elster	8	6	3,2	8	9,4	1 385
Havelland	75	54	16,7	86	106,7	13 979
Märkisch-Oderland	96	71	20,0	130	135,7	17 845
Oberhavel	101	76	23,7	116	148,8	19 397
Oberspreewald-Lausitz	15	10	3,9	15	19,2	2 402
Oder-Spree	55	41	7,9	62	78,3	9 638
Ostprignitz-Ruppin	16	11	3,8	17	21,6	2 787
Potsdam-Mittelmark	87	71	30,7	105	136,6	18 008
Prignitz	7	7	4,4	10	14,1	1 296
Spree-Neiße	19	14	5,2	25	26,7	3 078
Teltow-Fläming	87	57	18,7	94	114,5	14 858
Uckermark	12	7	1,3	13	13,6	1 673
Land Brandenburg	805	645	213,9	1 121	1 235,4	159 473

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Februar 2014						
Brandenburg an der Havel	4	2	0,5	4	3,9	461
Cottbus	9	7	2,4	9	12,6	1 274
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	44	27	13,0	45	49,3	6 898
Barnim	24	17	2,0	27	35,0	4 345
Dahme-Spreewald	34	26	5,3	38	49,7	5 691
Elbe-Elster	4	3	2,2	4	4,6	621
Havelland	35	26	9,1	38	50,6	6 553
Märkisch-Oderland	49	33	11,7	51	64,7	8 498
Oberhavel	56	38	11,4	58	80,1	8 967
Oberspreewald-Lausitz	5	4	2,2	5	7,7	956
Oder-Spree	24	17	3,3	25	34,4	4 184
Ostprignitz-Ruppin	6	5	2,5	6	8,8	1 109
Potsdam-Mittelmark	47	35	19,2	48	67,4	9 034
Prignitz	3	2	0,6	3	3,5	430
Spree-Neiße	13	10	4,0	14	17,8	2 072
Teltow-Fläming	41	26	8,5	42	52,1	6 995
Uckermark	9	5	1,1	9	9,2	1 137
Land Brandenburg	407	281	99,0	426	551,4	69 225
01.01.-28.02.2014						
Brandenburg an der Havel	12	8	2,0	12	15,8	2 030
Cottbus	14	10	2,9	14	18,8	1 918
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	54	37	18,7	55	66,2	9 650
Barnim	49	33	3,2	53	66,6	8 225
Dahme-Spreewald	71	50	11,7	77	98,8	12 031
Elbe-Elster	8	6	3,2	8	9,4	1 385
Havelland	73	51	14,1	79	101,7	13 109
Märkisch-Oderland	91	61	15,5	95	116,3	14 899
Oberhavel	99	66	20,3	102	134,6	15 947
Oberspreewald-Lausitz	15	10	3,9	15	19,2	2 402
Oder-Spree	54	40	7,9	56	76,4	9 433
Ostprignitz-Ruppin	16	11	3,8	17	21,6	2 787
Potsdam-Mittelmark	84	63	27,0	85	121,3	16 368
Prignitz	6	4	0,7	6	8,4	941
Spree-Neiße	18	13	4,6	19	24,3	2 778
Teltow-Fläming	86	54	16,9	88	108,7	14 358
Uckermark	12	7	1,3	13	13,6	1 673
Land Brandenburg	762	523	157,8	794	1 021,5	129 934

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Februar 2014 und 01.01.-28.02.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Februar 2014					
Brandenburg an der Havel	1	4	3,8	2	2,1
Cottbus	2	1	2,8	–	–
Frankfurt (Oder)	1	0	1,4	–	–
Potsdam	4	68	112,1	–	–
Barnim	7	69	106,2	–	–
Dahme-Spreewald	5	8	15,8	–	–
Elbe-Elster	1	0	1,3	–	–
Havelland	6	13	21,5	–	–
Märkisch-Oderland	2	40	26,8	–	–
Oberhavel	–	–	–	–	–
Oberspreewald-Lausitz	4	92	83,9	2	2,3
Oder-Spree	1	0	0,6	–	–
Ostprignitz-Ruppin	1	4	3,8	–	–
Potsdam-Mittelmark	7	122	143,0	–	–
Prignitz	1	3	6,2	–	–
Spree-Neiße	2	1	1,9	–	–
Teltow-Fläming	6	110	111,2	1	0,9
Uckermark	7	35	57,7	–	–
Land Brandenburg	58	570	699,8	5	5,3
01.01.-28.02.2014					
Brandenburg an der Havel	1	4	3,8	2	2,1
Cottbus	3	2	4,0	–	–
Frankfurt (Oder)	4	87	102,6	–	–
Potsdam	6	73	124,7	–	–
Barnim	10	88	145,2	10	8,5
Dahme-Spreewald	7	43	67,1	–	–
Elbe-Elster	4	5	9,3	–	–
Havelland	10	17	31,2	–	–
Märkisch-Oderland	3	41	29,5	–	–
Oberhavel	2	4	7,1	–	–
Oberspreewald-Lausitz	4	92	83,9	2	2,3
Oder-Spree	8	13	26,0	–	–
Ostprignitz-Ruppin	3	5	6,0	–	–
Potsdam-Mittelmark	9	126	149,5	–	–
Prignitz	3	4	9,5	–	–
Spree-Neiße	6	26	44,5	–	–
Teltow-Fläming	13	126	135,0	1	0,9
Uckermark	15	84	130,4	–	–
Land Brandenburg	111	840	1 109,0	15	13,8

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F I 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.